

Fraktion B90/Die Grünen in der Gemeindevertretung Hoppegarten

Ergänzungsantrag zum HH-Entwurf 2021

Gemeinde Hoppegarten
Herrn Kay Juschka
Vorsitzender der Gemeindevertretung
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 14.4.2021

Sehr geehrter Herr Juschka,

die o.g. Fraktion bittet, den folgenden Ergänzungsantrag zum HH-Entwurf 2021 in die Debatte und zur Abstimmung in das Verfahren mit aufzunehmen.

Antrag: Bewässerung der Straßenbäume

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Mittel für nachfolgende Maßnahme zu identifizieren und in den HH-Entwurf 2021 aufzunehmen:

- notwendige Stückzahl an Wassersäcken mit einem Volumen von mindestens 100l für die gemeindlichen Jungbäume (Bäume/Neupflanzungen bis 15 Jahre) auf öffentlichen Grün- und Straßenbegleitflächen und die
- Anbringung der Wassersäcke an den Jungbaumbestand und bei zukünftigen Neupflanzungen,
- wöchentliche Bewässerung (Gießpflege) der Jungbäume in den Heiß- und Trockenperioden entsprechend in notwendigem Umfang.

Sachverhalt:

Die klimatischen Bedingungen in unserer Region haben sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verändert. Im langjährigen Mittel allmählich abnehmende Niederschläge und seit den 80er Jahren starke Zunahme der Temperatur und somit der Verdunstung führen zu einer negativen klimatischen Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung). Trockene, zum Teil heiße Sommer werden zur Regel. Der Wasserbedarf der Vegetation und insbesondere der neu angepflanzten und jungen Bäume steigt. In der Gemeinde Hoppegarten gibt es jedoch bislang kein bekanntes Gießkonzept für unsere Bäume. Die Gießpflege ist sporadisch. Bisher gab es lediglich im Jahr 2020 einen Aufruf über die Gemeindezeitschrift PRO (Ausgabe Nr. 6 vom 25. Juni 2020) an die Bürgerinnen und Bürger, Gießsäcke für junge Straßenbäume in der Verwaltung abzuholen, in Eigeninitiative anzubringen und mit Wasser zu befüllen.

Ohne eine regelmäßige Gießpflege werden die Bäume unserer Gemeinde in absehbarer, naher Zukunft so schwer geschädigt sein, so dass Baumfällungen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit in erheblichem Ausmaß notwendig sein werden. Damit ist auch ein Verlust für die biologische Vielfalt und die Funktion der Bäume für das Klima verbunden.

Eine wöchentliche Wässerung der Bäume ist in den Monaten April bis August bei länger als 1-2 Wochen andauernden warmen Trockenperioden notwendig.

NABU, BUND und WWF empfehlen eine Mindestmenge an Gießwasser von 80-100l pro Woche für Straßenbäume. Einmal viel gießen ist dabei besser als öfter wenig gießen. Bei Temperaturen über 30 Grad und andauernder Trockenheit wird die doppelte bis dreifache wöchentliche Wassermenge empfohlen.

Die Gießsäcke stellen dabei sicher, dass das Wasser so abgegeben wird, dass es am Baum in den Boden einsickern kann und nicht wie bei einem schwallartigen Gießen auf der Oberfläche abläuft und in einem breiten Radius nur oberflächlich in den Boden eindringt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Arndt
Fraktionsvorsitzender